
Klimaflucht – Regionale Auswirkungen eines globalen Phänomens

Der menschengemachte Klimawandel wandelt und bedroht die Lebensgrundlage vieler Menschen so stark, dass nur globale Betrachtungen und die Einhaltung globaler Ziele wie der Agenda 2030 in eine zukunftsfähige Welt führen werden. Der Klimawandel verschärft soziale, ökonomische und ökologische Verteilungsfragen sowie globale Ungerechtigkeiten insbesondere im Globalen Süden. Obwohl diese Regionen am wenigsten zum Klimawandel beitragen, tragen sie doch jetzt schon die größten Konsequenzen. Wie sieht der Klimawandel für Länder des Globalen Südens aus? Welche Parallelen gibt es zwischen dem Globalen Süden und Mecklenburg-Vorpommern – sowohl bei den Problemen als auch bei möglichen Lösungen?

Der globale Klimawandel und seine Auswirkungen bewirken jetzt schon immer größer werdende Migrationsströme. Neben gewalttätigen Konflikten sind ökologische Krisen die Hauptursachen vieler Fluchtbiografien. Wie sind aber die rechtlichen Grundlagen für Menschen, die aufgrund des Klimawandels migrieren? Wir wollen uns gemeinsam der Frage widmen, wie Klimawandel und Migration zusammenhängen und welche Strategien es gibt diesem Thema zu begegnen.

Die Auftaktkonferenz „Klimaflucht – Regionale Auswirkungen eines globalen Phänomens“ möchte eine Brücke schlagen zwischen der inhaltlichen Betrachtung der verschiedenen Facetten des Themas Klimaflucht und dem Aufzeigen regionaler Parallelen sowie methodische Hilfestellung leisten, wie dieser Themenkomplex themenfremden Bevölkerungsgruppen vermittelt werden kann. Dabei sollen Bezüge zu Regionen in Mecklenburg-Vorpommern und best-practice-Beispiele vorgestellt und konkrete lokale und globale Handlungsoptionen herausgearbeitet werden.

Engagement Global führt im Rahmen des Programms Entwicklungsbezogene Bildung in Deutschland (EBD) unter Federführung der Außenstelle Hamburg Mecklenburg-Vorpommern in Kooperation mit dem Flüchtlingsrat Mecklenburg-Vorpommern mehrere Veranstaltungen im Themenkomplex Klimaflucht durch. Zum Auftakt veranstalten wir diese Arbeitskonferenz mit Vereinen und Organisationen sowie der Landesverwaltung und politischer Beteiligung in Schwerin. In der Folge sollen 2-3 regionale Veranstaltungen in Mecklenburg-Vorpommern stattfinden, die die Fragestellungen der Migration aufgrund des Klimawandels global und regional verbinden.

Auftaktkonferenz:

Titel: Klimaflucht – Regionale Auswirkungen eines globalen Phänomens

Wann: Dienstag, 16.08.2022, Einlass: 9:30, Start: 10:00-16:00 Uhr

Wo: Schweriner Schloss, Plenarsaal, Lenné-Straße

Zielgruppe: entwicklungspolitische Vereine und Organisationen, Flüchtlingsarbeit, Landesverwaltung und Politik

Voraussetzung: namentliche Anmeldung über die Webseite von Engagement Global und Mitführen des Personalausweises

Anmeldung über <https://www.engagement-global.de/veranstaltung-detail/arbeitskonferenz-klimaflucht-im-l%C3%A4ndlichen-raum-von-mecklenburg-vorpommern.html> ab 27.06.2022

Programm	
09:30 – 10:00	Ankommen und Registrierung
10:00 - 10:30	Grußworte der Landtagspräsidentin (Birgit Hesse) & Integrationsbeauftragte MV (Jana Michael) & Flüchtlingsrat MV (Frau Seemann-Katz) & Engagement Global
10:30 - 11:15	Interdisziplinäre Perspektiven auf den Klimawandel: Globale Klima(un)gerechtigkeit Referentin: Frau Prof. Dr. Jacob, Institutsleitung Climate Service Center Germany (GERICS), Hamburg & Länderbeispiel durch Klimabotschafterin Liliane Petety Mukagatare
11:15 - 11:30	Pause
11:30 - 12:00	Auswirkungen des Klimawandels auf Migrationsströme Referent: Dr. Benjamin Schraven, Migrationsexperte & assoziierter Mitarbeiter des Deutschen Institut für Entwicklungspolitik, jetzt: German Institute of Development and Sustainability, Bonn
12:00 - 12:30	Rechtliche Rahmenbedingungen zu Klimaflucht Referentin: Dr. Greta Reeh, Bereichsleitung der Forschungsakademie des Institut für Klimaschutz, Energie und Mobilität e.V. (IKEM), Berlin und Redaktion der Zeitschrift Klima und Recht
12:30 - 13:15	Mittagspause
13:15 - 13:45	Keynotevortrag: Herausforderung Klimaflucht
13:45 - 14:30	Auswirkungen des globalen Klimawandels und die Folgen für Mecklenburg-Vorpommern Podiumsdiskussion mit allen Referierenden und Jörn Mothes, Abteilungsleiter im Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern
14:30 - 15:15	Einbindung in Mecklenburg-Vorpommern: Wie schaffen wir ein Bewusstsein für das Thema? Referentin: Dr. Annika Mannah, Leitung Kooperationen & Projekte, Deutsche Klimastiftung, Bremerhaven Wie könnte eine Partizipation themenfremder Bevölkerungsgruppen aussehen? Referentin: Kerry Zander, Vorstandsmitglied von Bunte Höfe e. V.
15:15 - 16:00	Weitere Schritte: An welchen Standorten kann das Thema regional weiter bearbeitet werden
16:00	Ende der Konferenz